

Ist eine Geburt planbar?

Qualitative Expert:inneninterviews zur Exploration der Vorausplanung medizinisch begleiteter Geburten

8. Internationale Konferenz der Deutschen Gesellschaft
für Hebammenwissenschaft (DGHWi)

Postersession 2: Forum Nachwuchswissenschaftler*innen

Pezi V Mang

04. Mai 2026



Dissertationsprojekt

Arbeitspaket 1

Deskriptive Erhebung zur aktuellen Situation von **Geburtsplänen**

Typologie und Inhalt



Internetrecherche



Expert:inneninterviews

Arbeitspaket 2

Expert:innenmeinungen zu der Vorausplanung (Advance Care Planning) der Geburt

Erfahrungen und Herausforderungen

Arbeitspaket 3

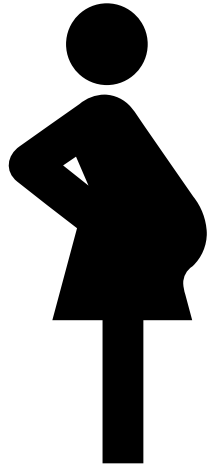
Ethische Anforderung für Advance Care Planning in der Geburtshilfe

Identifikation Handlungsmodelle



Konzeptuelle Analyse

Relevanz



Deutschland 2024
ca. 666 700 Gebärende

 Berliner Zeitung

Traumatische Geburt: Warum die Gesundheit des Kindes nicht die „Hauptsache“ ist

20 bis 40 Prozent aller Gebärenden nehmen die Geburt ihres Kindes als belastend wahr. Darunter unsere Autorin. Warum werden sie also nicht...

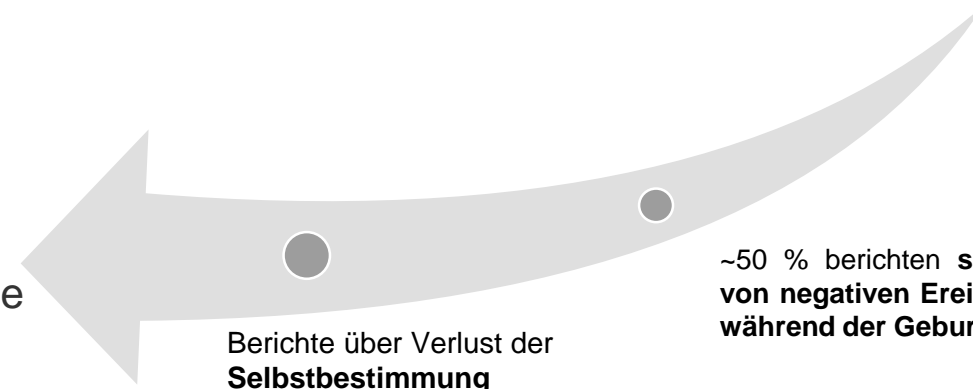
19.03.2024

Adverse Childbirth Experiences-Results of an Online Survey of Woman During Their First Year Postpartum

FML Beck-Hiestermann, S Gries, [S Mehl](#), [N Stenzel](#)... - 2023 - [researchsquare.com](#)



Deutschland 2024
677 117 Geburten

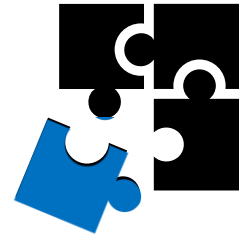


Berichte über Verlust der
Selbstbestimmung

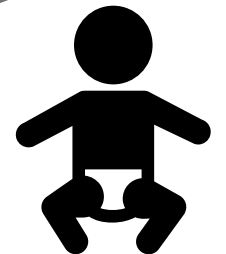
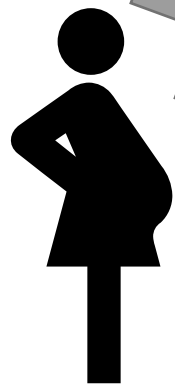
~50 % berichten **subjektiv
von negativen Ereignissen
während der Geburt**

Eine Vorausplanung für die Behandlung von mindestens zwei

Wie sollen Fachpersonen der Geburtshilfe mit Vorausplanungen von medizinisch begleiteten Geburten umgehen?



Garten, L., von der Hude, K., & Strahleck, T. (2025). **Advance Care Planning in der Perinatologie – Vorausplanung einer palliativen Geburt** (Kap. 44, S. 480–488). In R. J. Jox, T. Krones, G. Marckmann & J. in der Schmitt (Hrsg.), *Praxisbuch Advance Care Planning: Behandlungsentscheidungen gemeinsam vorausplanen* (1. Aufl., S. 480–488). W. Kohlhammer. <https://doi.org/10.17433/978-3-17-036568-1>



Autonomie der Gebärenden

Fürsorgepflicht

Fürsorgepflicht

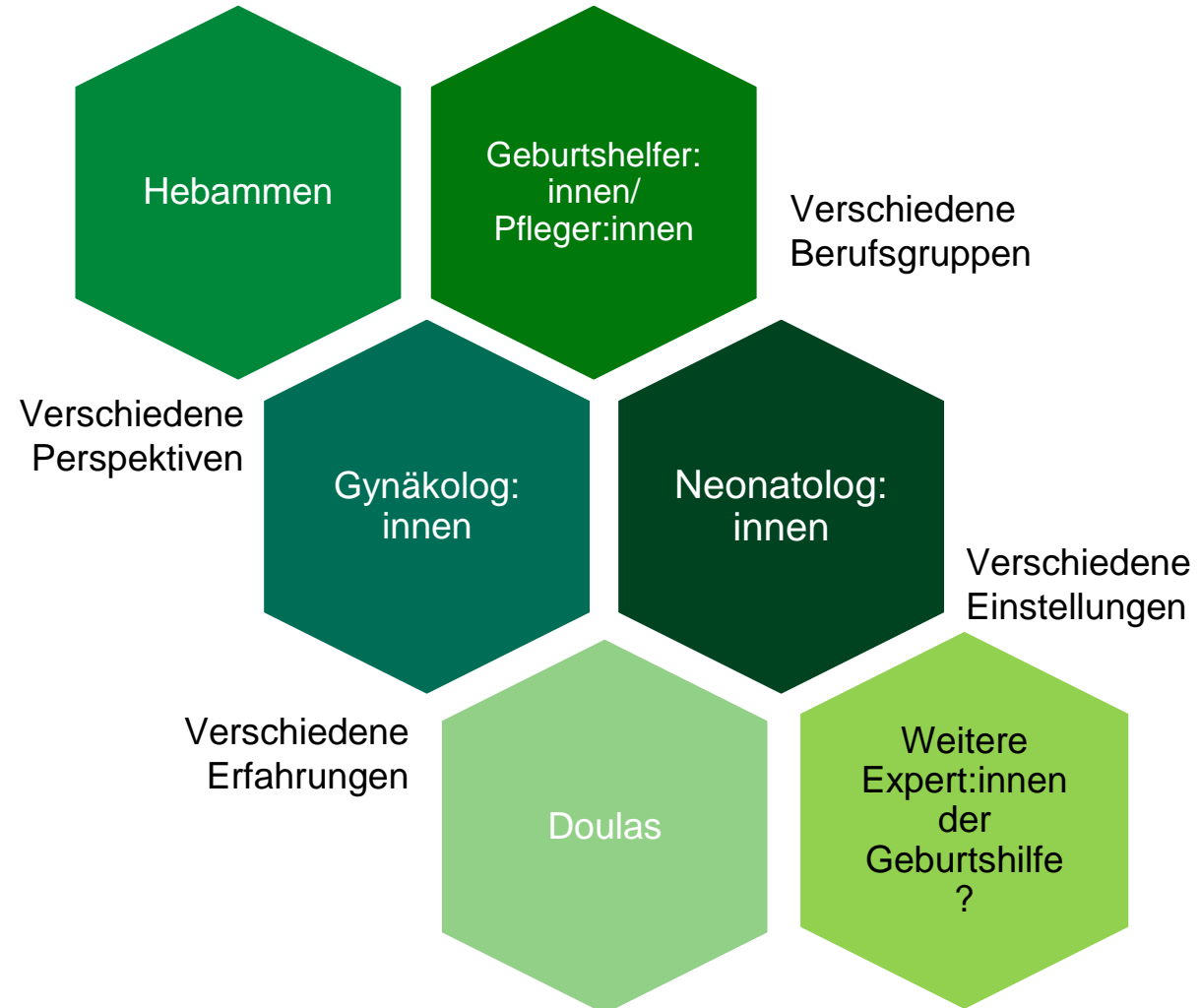
Teilnahme an einer Studie zu professionellen Erfahrungen & Herausforderungen von Vorausplanungen in der Geburtshilfe

Expert:innen der Geburtshilfe, die ihre **Perspektive und Erfahrungen** zu Geburtsplänen teilen möchten.

- Zeitaufwand ca. **60-90 Minuten**
- Teilnahme ab **Frühjahr 2026** möglich
- Bei Interesse können Sie ihre E-Mail-Adresse unter folgendem QR-Code registrieren

Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

Zur
Projektwebseite
mit Poster



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.

Projektteam

M.Sc. Pezi V Mang, Projektleitung
Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin
Institut IBE der LMU
Pettenkofer School of Public Health

Dr. Katja Kühlmeyer, Wissenschaftliche Betreuung
Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin
Ludwig-Maximilians-Universität München

Thesis Advisory Committee (TAC)

Prof. Dr. Georg Marckmann
Professor für Medizinethik
Institut für Ethik, Geschichte und Theorie der Medizin
Ludwig-Maximilians-Universität München

Prof. Dr. Heidi Stöckl
Professorin für Public Health
Ludwig-Maximilians-Universität München
Pettenkofer School of Public Health

Prof. Dr. Karolina Luegmair
Professorin für Hebammenwissenschaft
Katholische Stiftungshochschule München

Prof. Dr. med. Christoph Hübener
Professor für Gynäkologie und Geburtshilfe
Katholische Stiftungshochschule München
LMU Klinikum

